

# Angels of Familys

## The hard way of life

Von dragon221

### Kapitel 57: Spitze Nadeln

Kapitel 56

"W... Was soll das?!", damit hatten sie nicht gerechnet. Anscheinend hatten die Garden des Patriarchen sie verfolgt. Einige Blicke wandten sich zu Zelos, ob er etwas davon gewusst hatte, doch der Auserwählte sah genauso überrascht aus wie die anderen auch.

Schon wurde jeder von ihnen von mindestens zwei Garden umzingelt, während der Anführer sich gut sichtbar für alle hinstellte.

"Auserwählter, wir wurden vom Kardinal beauftragt euch im Auge zu behalten und mussten nun feststellen, dass du Thete'alla verraten hättest, wären wir nicht eingesprungen!"

"Aw, so wenig wird mir vertraut? Nun bin ich aber richtig enttäuscht.", mit einer dramatischen Geste fuhr sich Zelos dabei durchs Haar und seine Stimme klang wirklich mehr als spöttisch.

"Bitte schweig Auserwählter, du hast unser Vertrauen missbraucht und das können wir nicht durchgehen lassen. Aber nun führt bei ihnen die Proben durch."

Auf diesem Befehl hin nahmen zwei der Wachen kleine Geräte mit spitzen, kleinen Nadel an den oberen Teil der Geräte in die Hand und gingen als erstes auf Vivi zu.

"Also das ist doch wohl ein Witz", rief Zelos aber sofort. "Ihr wisst doch erstens, genau das Vivi eine Halbfelfe ist und zweitens darf man ihr laut Befehl des Königs sowieso nichts tun und wenn sie was angestellt hat, wird er persönlich über sie richten."

Anfangs nickte Vivi noch eifrig als Zelos erklärte, dass sie eine Halbfelfe ist, doch dieses nicken schwand mit jedem Wort mehr und als er bei dem Satz mit dem König ankam konnte man ihr deutlich ansehen wie unangenehm ihr der Gedanke wurde.

"Tut uns leid Auserwählter, aber wir müssen alle untersuchen, dass gehört zu unserer Pflicht."

"Aber ich kann doch ganz gut über mich selber richten.", versuchte Vivi es nun mit einem Augenaufschlag, doch dieser Vorschlag wurde sofort mit einem: "Schweig Halbfelfe!", abgelehnt, woraufhin Vivi auch schon wieder das Gesicht verzog und zu Zelos sah.

"Ich glaub die sind damit nicht einverstanden."

"Nein, Vivimäuschen, ich glaube nicht."

Nun wollten die Wachen aber ernst machen und packten Vivi schon am Arm, wo sie

aber Finfi hielt und dem die Grobheiten an seiner Zieh Mutter überhaupt nicht zu gefallen schien. Ohne das der Wachmann auch nur eine Chance hatte seine Hand zurück zu ziehen, biss Finfi diesem dort hinein. Mit einem lauten Knacken drangen die unglaublich scharfen Zähne des kleinen Elementargeists ungehindert durch das Metall des Metallhandschuhs und in die Hand des Mannes, welcher sofort vor Schmerz aufschrie.

Dies war für Vivi wie ein Stichwort.

"Ich glaub ich muss jetzt gehen.", meinte sie lächelnd und zog eine ihrer Karten und war nur kurz darauf mit einem lauten Puff und in Rauch gehüllt verschwunden.

"Was steht ihr da noch rum? Sucht sie gefälligst!", schrie der Anführer, woraufhin sich zwei sofort auf den Weg machten, auch wenn sie nicht wussten wo sie eigentlich suchen sollten.

Die restlichen machten sich aber auf einen wütenden Blick ihres Anführers sofort daran bei den restlichen Mitglieder der Gruppe Proben zu nehmen und fingen sogleich an bei Genis und Raine damit an.

"Wir sind fündig geworden! Diese beiden hier sind Halbelfen!"

Alle Blicke wandten sich sofort auf die beiden Halbelfen, wobei Genis geschockt aussah, während Raine nur den Kopf hängen ließ.

"N... Nein! Wir wir...", stotterte Genis unsicher, als Raine nichts zu ihrer Verteidigung sagte. Normalerweise war es dabei doch sie, wo ihn immer beschützt und verteidigt hatte.

"Ja, es stimmt. Wir sind Halbelfen.", wurde er aber von Raine unterbrochen.

"Raine..."

"Nein Genis, es ist schon gut."

Immer noch geschockt sah Genis seine Schwester an. Er verstand nicht warum sie das sagte, aber dann senkte auch er betrübt den Kopf. Nun war es doch sowieso egal.

"Aber Professor...", ein wenig geschockt sah Lloyd zu Genis und seiner Schwester. Er konnte sich denken, dass dies nicht gut war, ganz und gar nicht.

"Sir, diese hier ist ebenfalls eine Halbelfe!", rief einer der Wachen und deutete auf Ann, die ihm einen wirklich sehr bösen Blick zuwarf. Was hätte sie auch tun sollen um sich zu wehren? Nur eines beruhigte sie und zwar, dass ihr Vater sie ja immer beobachten lies und er somit auch schnell mitbekommen würde, dass sie in Gefahr war.

"Hier wimmelt es ja nur so von diesem Pack! Also schön, führt sie ab! Aber Moment noch, Halbelfen können ja Magie einsetzen, besser ist es also, wenn wir mehr Wachen zur Verstärkung mitgeben."

"Äh, Sir. Die Probe von diesem Mädchen hier ist aber seltsam. Das Mana wird in einer mir unverständlichen weiße angezeigt.", meldete sich nun der Wachmann zu Wort, der von Ann die Probe genommen hatte.

"Wie das? Wir sollten es besser untersuchen, gebt zur Sicherheit noch mehr Wachen mit, wer weiß was für ein Balg das ist!"

"Aber wir haben nicht genügend Männer da Sir."

"Okay, dann nehmt Wachen mit, bringt sie zur Brücke und fordert Verstärkung an. Den Auserwählten, den Engel und den Jungen hier sperrt am besten in den Kerker. Ach ja, nehmt von den Jungen noch Proben. Ist zwar unwahrscheinlich das auch er ein Halbelf ist, aber besser wir überprüfen es. Sollte er einer sein, bringt ihn ebenfalls zur Brücke."

Nach diesem Beschluss wurden Raine, Genis und Ann abgeführt und Lloyd ärgerte sich nur noch mehr, da er nur hilflos zusehen konnte.

"Also, führt sie in den Keller!" befahl einer der Wachen, die zurückgeblieben waren und hielt schon mal so ein Gerät mit diesen Nadeln in der Hand. "Die Proben von dem Jungen nehmen wir dann dort."

Nun aber bekam Lloyd Panik. Seine panische Angst vor Nadeln hatte er bis heute nicht verloren und als ihm klar wurde, dass er jeden Moment mit so einem Ding gepickst werden sollte, fing er an sich zu wehren und zu schreien.

Sowohl die Wachen, als auch Zelos sahen ihn daraufhin überrascht an und die Wachen hatten Mühe ihn fest zu halten, denn der Junge entwickelte auf einem eine unglaubliche Kraft.

"Was hat der bloß?!", rief einer der Wachen und sah schon fragend zu Zelos, doch der konnte auch nur mit den Schultern zucken. Er verstand selber nicht was plötzlich in seinen neuen Gefährten geraten war.

Nur mit Mühe gelang es ihnen Lloyd in den Keller zu zerren, wo die beiden Halbfelfen, die dort arbeiten sofort verwundert aufsahen und sie anstarrten.

"Starrt uns nicht so an, helft uns lieber ihn fest zu halten und endlich diese verdammte Probe von ihm zu nehmen!", schrie einer der Wachen die beiden an.

Die Halbfelfen reagierten schnell darauf und holten auch sofort einen Stuhl, auf den Lloyd gedrückt wurde, doch je näher der Wachmann mit der Nadel kam, umso lauter schrie Lloyd und es wäre ihm beinahe gelungen wieder aufzuspringen und weg zu laufen, aber die Wachen hielten ihn gerade noch.

"Man, so wie der sich wehrt ist dieser Kriminelle sicher auch ein Halbfelf!", keuchte einer der Wachen.

"Worauf wartest du noch Halbfelfe?!", rief einer der anderen Wachen und drückte der Frau das Gerät in die Hand. "Nimm endlich diese Probe, während wir ihn festhalten und werte sie aus!"

Die Frau nickte daraufhin sofort und sah Lloyd noch einmal mitleidig an, ehe sie die Nadel in seinen Arm stach. Dies allerdings bewirkte, dass Lloyd so laut aufschrie, dass es einem schon in den Ohren weh tat und sogar Zelos, der beträchtlichen Abstand genommen hatte, das Gesicht verzog. Diesen Schrei hatte man sicher durch das ganze Gebäude gehört, wenn nicht sogar nach draußen.

Aber selbst nach der Entnahme der Probe hörte Lloyd noch nicht auf sich zu wehren und zu schreien und nun wurde es auch den Wachen langsam zu viel.

"Wenn der nicht bald aufhört schlag ich ihn K.O.! Aber nun sag schon Halbfelfe, der ist doch ein Halbfelf, oder?"

Die Frau aber starrte gerade ziemlich unsicher auf das Gerät, als wüsste sie nicht recht was sie sagen sollte.

"Kate? Nun sag schon!", meldete sich nun auch der andere Halbfelf besorgt zu Wort, denn er fürchtete das sie seiner Kollegin etwas antun würden, würde sie nicht sagen was die werte ergaben. Sie mussten es tun, auch wenn der Junge ein Halbfelf war und das dachte nun eigentlich jeder hier bis auf Zelos.

"Nun ja... Es ist..."

Weiter kam sie mit dem Satz aber nicht. Denn die Tür zum Labor wurde plötzlich mit einem heftigen Tritt aufgestoßen und ein ziemlich wütender Kratos Aurion betrat das Labor. Mit einem schnellen Blick sah er sich um und kaum hatte er Lloyd mit den Wachen gesehen, zog er auch schon sein Schwert und hielt richtete es auf sie.

"Nehmt sofort eure dreckigen Finger von meinem Sohn!"

"Dad!"

"Was?! Das ist der Vater des Bengels?"

Unsicher sahen sich die Wachen an. Halbelfen gab es zwar recht viele, aber vor allem Menschen leugneten meistens Väter, oder Mütter von solchen Kindern zu sein. Ob er doch kein Halbelf war? Der Vater sah jedenfalls sehr menschlich... und wütend aus. Das lange Zögern der Wachen dauerte Kratos allerdings viel zu lange und so griff er sie, ohne lange zu überlegen an.

Zwar wehrten sich die Wachen, aber gegen Kratos hatten sie keine Chance und wenn er wütend war sowieso nicht.

"Au! Los, verschwinden wir und holen Verstärkung!", rief schließlich einer von ihnen und das war den anderen mehr als recht. So schnell sie nur konnten verschwanden sie um so viel Wachen wie nur möglich zu holen, denn hier schien einiges mehr als nur seltsam zu sein.

Kratos beachtete die Flucht der Wachen noch nicht einmal, sondern widmete sich voll und ganz seinem Sohn zu, dessen Fesseln er erst einmal löste.

"Ist alles in Ordnung mit dir Lloyd?", fragte er besorgt und bekam im nächsten Moment schon Lloyds Arme um seinen Hals geschlungen, während der Halbengel sich noch zitternd und schwer atmend an ihn presste.

"Nein! Nichts ist in Ordnung, die haben mich mit so einer Nadel gepickst!"

"Was?", nun trat auch Zelos wieder näher nun da keine Gefahr mehr zu drohen schien. "Willst du damit etwa sagen, dass du das ganze Theater nur veranstaltet hast, weil du keine Nadel im Arm wolltest?"

Lloyd erwiderte daraufhin nichts, aber sein Vater hatte gerade Mühe ein Lachen zu unterdrücken. Ja, das war Lloyd. Er fürchtete sich weder vor starken, noch großen Gegnern, oder sonstigen Gefahren. Doch vor Nadeln hatte er immer noch Angst.

"Das ist nicht lustig Dad!", beschwerte sich nun Lloyd, dem die Belustigung bei seinem Vater nicht entgangen war.

"Entschuldige Lloyd, aber als ich dich schreien gehört habe, dachte ich schon dir wäre sonst etwas passiert. Dabei hätte ich es mir eigentlich denken können, so schreist du nur bei Nadeln."

"Dad!"

"Moment mal, du hast ihn durch die ganze Stadt schreien hören?", fragte nun Zelos verwundert.

"Ich hab halt sehr sensible Ohren und die Stimme meines Kindes höre ich doch wohl sofort heraus!", klar hatte Kratos seinen Sohn gehört. Seine empfindlicheren Engelsohren hörten um einiges besser als die von Menschen, oder Halbelfen und Lloyd hatte mit seinem überaus lautem Geschrei den Rest dazu beigetragen.

"Ich mag halt keine Nadeln!", nuschelte Lloyd in die Schulter seines Vaters, da er sich immer noch an ihn klammerte und drückte.

"Nun komm schon Lloyd. Es ist ja alles wieder gut, es ist vorbei."

Nur langsam löste sich Lloyd wieder von ihm und es war ihm momentan auch egal, dass sie sowohl von Zelos als auch von den Halbelfen angestarrt wurden.

"Aber sag nun mal, mit was für einer Nadel haben sie sich eigentlich gestochen?", wollte Kratos nun doch etwas besorgt wissen. Nicht das sie seinem Sohn noch Gift, oder sonst etwas injiziert hatten.

"Das war der typische Test um zu überprüfen ob er ein Halbelf ist. Da er so ein Geschrei gemacht hat und diesen Test nicht machen wollte, haben die wahrscheinlich wirklich gedacht das er einer ist.", erklärte nun Zelos und Kratos Blick verfinsterte sich. Mit so einem Test wird das Mana der Person überprüft und da Lloyd ja ein Halbengel war, dürfte dieser Test völlig neue Ergebnisse für sie bringen. "Und wo ist dieser Test jetzt?"

Sowohl Zelos, als auch Lloyd sahen daraufhin zu Kate, die immer noch das Gerät in der Hand hielt.